

Gemeinde Pliezhausen
Landkreis Reutlingen

Nr. 1/2024

Gemeinderat

Ortschaftsrat
Rübgarten
Gniebel
Dörnach

16.11.2023
AZ 855.12
Susanne Blank

Öffentlich

Gemeindewald - Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2024

I. Beschlussvorschlag

Dem Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2024 wird zugestimmt.

II. Begründung

Die Aufgaben des forstlichen Revierdienstes und der forsttechnischen Betriebsleitung im Gemeindewald werden nicht von der Gemeinde Pliezhausen selbst ausgeführt. Die Gemeinde hat diese Aufgaben dem Kreisforstamt (Untere Forstbehörde und kommunale Holzverkaufsstelle) übertragen.

Von der Forstverwaltung wird ein jährlicher Betriebsplan erstellt, der den gemeindlichen Gremien zur Zustimmung vorzulegen ist.

Kultur- und Nutzungsplan für den Gemeindewald

1. Rückblick auf das Jahr 2023

Die Sommerniederschläge im Jahr 2023 waren erneut bei weitem nicht ausreichend. Der Regen diesen Herbst brachte bisher kaum die notwendige Auffüllung des Grundwassers und damit nicht den notwendigen Ausgleich. Schäden durch den Buchdrucker an der Fichte gab es im Gemeindewald auch dieses Jahr nicht.

Von Dürreschäden in Form von teilweise absterbenden Kronen betroffen waren insbesondere sonst sehr nasse Standorte.

Bei den Eschen ergibt sich das gleiche Bild wie im letzten Jahr. Sie unterliegen weiterhin einem starken Befallsdruck durch den Pilz „Falsches Kleines Weißes Stängelbecherchen“. Es gibt keine gesunde Esche mehr im Wald, praktisch muss jede Esche entnommen werden. Einzelne, noch einigermaßen vital erscheinende Eschen verbleiben im Bestand, in der Hoffnung, dass eine überlebt und sich wieder in der Naturverjüngung ansamen kann.

Sturmschäden gab es nur vereinzelt.

Der Schwerpunkt beim Holzeinschlag war in diesem Jahr in den Abteilungen Teufelsklinge und die Verkehrssicherungsmaßnahmen an der B297 zwischen Pliezhausen und Mittelstadt, welche sehr kostenaufwändig waren. Die Kosten dort belaufen sich auf rd. 16.000 Euro.

Insgesamt wurden rd. 620 Fm (Plan: 700 Fm) eingeschlagen. Dies auf einer gegenüber der Planung reduzierten Fläche von 10 ha (Plan: 17,7 ha).

235 Fm Brennholz-lang konnten zu guten Preisen verkauft werden.

Trotz des etwas verringerten Einschlags waren die Erlöse mit 32.812 Euro nur wenig unter dem Plan von 36.300 Euro.

Insgesamt kann der Waldhaushalt trotz der etwas geringeren Einnahmen aufgrund von Minderausgaben positiv abschließen.

Aufgrund der in den letzten Wochen sehr nassen Witterung wurden die für den Vollertereinsatz geplanten Flächen nicht bearbeitet.

2. Ausblick auf das Jahr 2024

Distrikt Hau:

Durchführung einer Traufpflege im Tätentaler Hau entlang der gemeindeeigenen Obstwiesen oberhalb des Friedhofs.

Distrikt Heringsbach:

Im Plan ist in der Abteilung Schindhau die Erstdurchforstung des Erlenbestands auf der ehemaligen Erddeponie. Dazu ist notwendig, den nicht mehr benötigten Zaun entlang der Straße abzubauen.

In der Abteilung Teufelsklinge unterhalb des Haurankenwegs ist eine Vorratspflege vorgesehen. Dort muss das Holz fast vollständig nach oben geseilt werden, da man von der Bachseite nicht hinkommt. Auch ein schlecht zu erreichender Bestand unterhalb der Erddeponie Rübgarten ist zur Durchforstung eingeplant.

In der Abteilung Hundshenke soll der Vorbau mit Einzelschutz im sehr lückigen Bestand durch weitere Tannen, Eiben und Eichen ergänzt werden.

Distrikt Bannhölzle

In der Abteilung Eichwasen ist eine Durchforstung und im älteren Teil eine Vorratspflege vorgesehen. Auch der dortige Trauf entlang des Feldwegs Richtung Gniebel bedarf einer Pflege.

Eine im Jahr 2023 nicht mehr durchzuführende Durchforstung mit dem Vollernter soll 2024 umgesetzt werden. Außerdem sind in zwei jüngeren Beständen Erstdurchforstungen einer nach Sturm Lothar angepflanzten Fläche geplant. Es handelt sich dabei um einen Mischbestand. Das Holz kann als Flächenlos angeboten werden.

3. Naturalplan

Holzeinschlag ges.	950 Festmeter (Fm)
Laubholz	830 Festmeter (Fm)
davon	375 Fm Brennholz lang
Nadelholz	120 Fm PZ-Kurzholz, Industrieschichtholz
Derbholz (Nh und Lbh)	395 Fm Flächenlose oder unverwertbar
Vorbau	310 Stück Weißtannen, Eiben, Stieleichen
Verbisschutz	250 Stück
Kultursicherung	0,7 ha
Jungbestandspflege	4,9 ha
Ästung Douglasie	280 Stück.

4. Finanzplanung

Der vom Kreisforstamt aufgestellte Finanzplan weist bei veranschlagten Einnahmen in Höhe von 46.400 Euro aus dem Holzverkauf Ausgaben in Höhe von 19.500 Euro für die Holzernte auf. Die Gemeinde hat bekanntlich die Förderung „Klimaangepasstes Waldmanagement“ beantragt und erhält daraus voraussichtlich einen Zuschuss in Höhe von 19.814 Euro, welcher in den vorstehend genannten Einnahmen bereits enthalten ist.

Weitere Ausgaben sind 2.000 Euro für die Kulturen, 2.000 Euro für den Verbisschutz, 6.000 Euro für die Jungbestandspflege 5.000 Euro für die Wegeunterhaltung und Kosten für die Verwaltung, Innere Verrechnung, Holzverkauf und Versicherungen in Höhe von 20.814 Euro. Der Plan weist somit in diesem Jahr ein positives Ergebnis von 12.400 Euro aus.

5. Brennholzverkauf der Gemeinde

Der Anschlagspreis für die Brennholzversteigerung der Gemeinde verbleibt auch in diesem Jahr bei 82 Euro/Festmeter. Die Gesamtsituation bezüglich entstehender Kosten und Aufwands und der Marktsituation hat sich im Vergleich zum letzten Jahr nicht maßgeblich geändert.

Die Brennholzversteigerung soll dieses Jahr auch wieder als Präsenzveranstaltung erfolgen (sofern die Corona-Situation diese zulässt, wovon jedoch ausgegangen wird). Der Holzmarkt hat sich im Vergleich zum letzten Jahr etwas abgekühlt, die Nachfrage ist aber bereits jetzt schon wieder groß. Die Kontingentierung der Menge des zu erwerbenden Holzes hat sich im letzten Jahr bewährt. Das wurde der Gemeinde auch von Seiten der privaten Kaufinteressenten widergespiegelt. In Gemeinden ohne Kontingent kamen häufig wohl Privatpersonen kaum zum Zuge, da Händler die Versteigerung bestimmt und die Mengen „abgeräumt“ haben. Um eine möglichst gerechte Verteilung gestalten zu können soll daher in Pliezhausen der Holzerwerb nochmals gedeckelt werden auf maximal 10 Festmeter und max. 2 Polter/Lose pro Erwerber.

Die Herren von der Forstverwaltung werden wieder in der Gemeinderatssitzung anwesend sein und für Fragen aller Art zum Thema Wald zur Verfügung stehen.

gez.
Susanne Blank